



Frei wovon? Frei wozu?

EINLADUNG:
GASTVORTRAG

Das Verständnis der
Freiheit bei Paulus
und den Kirchenvätern

18.03.2024

Gastvortrag von
Prof. Dr. **Martin Meiser**
(Universität des Saarlandes)
13:30 – 15:00 Uhr

im HS 47.02 (Heinrichstraße 78A, Erdgeschoß)



Frei wovon? Frei wozu?

Das Verständnis der Freiheit bei Paulus und den Kirchenvätern

Der Begriff „Freiheit“ stellt heute in den westlichen Gesellschaften einen zentralen politischen Wert dar. Patristische Texte aus der Zeit vor der sogenannten Konstantinischen Wende fordern gelegentlich Religionsfreiheit ein, lassen aber auch die Basis dessen erkennen, dass Christen später nicht mehr bereit waren, solche Religionsfreiheit auch den Anhängern der griechisch-römischen Kulte, den nicht an Jesus glaubenden Juden und devianten Gruppen innerhalb des eigenen Lagers zu gewähren. Ethisch spielt die Wortfamilie eine Rolle, wenn es um äußere Handlungsfreiheit des Menschen geht, dann aber auch in der Frage, inwieweit der Mensch sich frei zum Guten oder zum Bösen entscheiden kann, also in dem dogmatischen Topos des *liberum arbitrium*, schließlich, in der Nachfolge biblischer Vorgaben wie philosophischer Konzepte, um Freiheit als stets anzustrebende Freiheit von den Affekten und von der Sünde zu begreifen. Der auf Röm 8 basierende eschatologische Gebrauch rundet die Bandbreite ab.



Apl. Prof. Dr. **Martin Meiser** war nach Stationen in Erlangen, Mainz und Münster bis 2023 Dozent an der Universität des Saarlandes (Saarbrücken/Deutschland) und hat vor allem zum Markusevangelium und zum Galaterbrief, zur Septuaginta und zur patristischen Exegese des Alten wie des Neuen Testaments gearbeitet.

KONTAKT UND INFORMATION:

Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft

Katholisch-Theologische Fakultät

Frau Ruama Shala

E-Mail: ruama.shala@uni-graz.at

Tel.: 0316 / 380-6050

DER GASTVORTRAG

findet im Rahmen des Seminars „Die Theologie der Freiheit bei Paulus und in den aktuellen systematisch-theologischen Diskursen“ (Prof. Bär und Prof. Heil) statt.

UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Neutestamentliche
Bibelwissenschaft



in Kooperation mit:

UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Ökumenische Theologie,
Ostkirchliche Orthodoxie und Patrologie



UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Systematische
Theologie und Liturgiewissenschaft

